

Esslinger CSD: Vielfalt, Toleranz und Forderungen an OB Klopfer

Esslingen zeigt bunte Vielfalt beim Christopher Street Day - Rund um die Teck: Erfahren Sie, wer teilnahm, welche Forderungen gestellt wurden und welche Zukunftspläne auf Sie warten.

Esslingen feiert bunte Vielfalt beim Christopher Street Day - Raus aus dem Schatten der Teck

Am vergangenen Wochenende strahlte die Esslinger Innenstadt in allen Farben des Regenbogens. Der Christopher Street Day (CSD) zog zwischen 1500 und 2000 Menschen an, die voller Stolz ihre queere Identität zeigten und für Gleichberechtigung kämpften. Unter dem Motto „Out, loud and proud“ fand der Esslinger CSD bereits zum zweiten Mal statt und setzte ein starkes Zeichen für Akzeptanz und Vielfalt.

Aufschrei für Trans-Gesundheit

Maxi Bihlmaier machte mit ihrem Schild „F*ck the System - Trans Healthcare Now“ auf die mangelnde Unterstützung von transidenten Menschen im Gesundheitssystem aufmerksam. Sie kritisierte, dass bestimmte medizinische Leistungen, wie eine Bartentfernung, nicht von Krankenkassen übernommen werden und Hormonpräparate oft nicht verfügbar sind. Für sie war es wichtig, am CSD teilzunehmen, da dieser auch politische Forderungen queerer Menschen bekräftigt.

Die Dragqueen Alpine Ski freute sich über die Präsenz queerer

Themen in Esslingen. Sie begrüßte die Vielfalt der Teilnehmer und betonte die Bedeutung des CSD als Sprachrohr für die LGBTQIA+ Community.

Ein Zeichen der Toleranz

Auch die Metropolitan Community Church und das Queer Film Festival Esslingen waren beim CSD vertreten. Sie sorgten für einen vielfältigen Mix an Engagierten, die gemeinsam für Gleichberechtigung kämpften. Die Botschaft war klar: Jede Form der Diskriminierung soll überwunden werden.

Zukünftige Pläne für eine inklusive Gemeinschaft

Der Oberbürgermeister Matthias Klopfer erhielt eine Liste mit Forderungen der queer Community, darunter die Einrichtung eines Arbeitskreises für LGBTQIA+ Themen in Esslingen. Klopfer betonte die Wichtigkeit von Vielfalt und Toleranz in der Stadt und lobte die bereits umgesetzten Schritte zur Stärkung der LGBTQIA+ Rechte.

Der Verein QueerES, als Veranstalter des CSD, zeigte sich zufrieden mit der diesjährigen Veranstaltung. Die steigende Sichtbarkeit von queeren Anliegen in Esslingen bestätigt den Erfolg des CSD und motiviert das Team, das Event in Zukunft weiter auszubauen. Workshops, Lesungen und weitere Veranstaltungen sollen die Vielfalt und Akzeptanz in Esslingen nachhaltig stärken.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de